

# PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 21.08.2018

## **FDP unterstützt Appell des Bündnisses Seebrücke Osnabrück**

„Als Friedensstadt können und dürfen wir nicht tatenlos zusehen, wie Menschen im Mittelmeer ertrinken. Wir haben als kommunale Politiker zwar nur begrenzte Möglichkeiten, die aber müssen wir nutzen, um den Menschen zu helfen“; erklären die Mitglieder der FDP-Ratsfraktion Osnabrück.

Deshalb sei die Initiative der Seebrücke Osnabrück zu unterstützen. Einen entsprechenden Ratsantrag werde es dazu in der kommenden Ratssitzung geben, in dem wir auch besonders fordern, dass die Menschen im Mittelmeer gerettet werden. Der Oberbürgermeister sei gut beraten, sein Veto zu überdenken. „Mit einseitiger Handelspolitik haben wir diese Länder ausgebeutet. Die Länder brauchen Hilfe zur Selbsthilfe, damit deren Menschen dort auch Überlebenschancen haben. Wir müssen den Fluchtursachen entgegenwirken und dafür sorgen, dass humanitäre Hilfe so geleistet wird, dass sie die Menschen vor Ort auch erreicht. Und da sind die Regierungen der europäischen Staaten gefordert.

Wenn die Menschen wieder Perspektiven in ihrer Heimat haben, werden die Flüchtlingsströme versiegen. Solange aber auch die Bundesregierung in Berlin nur schleichend um Verbesserungen bemüht ist, wird sich nichts ändern. Deshalb sind die vielen Initiativen, die den einzelnen Menschen helfen wollen, so wichtig“, so Dr. Thomas Thiele, Robert Seidler und Oliver Hasskamp.